



PRESSESPIEGEL

Freitag, 4. Mai 2018

Presse und
Kommunikation

Christiane Reckert

Telefon
030 240087-41

Bundessteuerberaterkammer / Steuerberaterkammern

- Wie finde ich als Unternehmer den passenden Steuerberater?

dhz

1 - 1

1

Steuern / Rechnungslegung

- Minister uneins über Reform der Grundsteuer

FAZ

2 - 2

2

Steuertipp

Wie finde ich als Unternehmer den passenden Steuerberater?

Sie haben bisher noch keinen Steuerberater oder Ihr bisheriger Berater ist in Ruhestand gegangen und Sie haben keine Lust (mehr), sich selbst um das lästige Thema Steuern zu kümmern? Dann sollten Sie auf die Suche nach einem Steuerberater gehen, der sich in Ihrer Branche bestens auskennt. Doch wie finden Sie genau diesen Berater?

Variante 1: Steuerberater aufgrund persönlicher Empfehlung

Am besten ist es, wenn Sie von einem anderen selbständigen Handwerker einen Steuerberater empfohlen bekommen. Denn ist Ihr Kollege mit seinem Steuerberater zufrieden, wissen Sie zumindest schon mal, dass dieser Berater sich mit Handwerksbetrieben auskennt. Das ist elementar wichtig für eine effektive Zusammenarbeit.

Variante 2: Online-Steuerbersuchung mit Auswahlkriterien

Kann Ihnen niemand eine Empfehlung geben oder sind Ihre Handwerker-Kollegen mit ihrem Berater nicht wirklich zufrieden, sollten Sie einen anderen Weg gehen. Suchen Sie online nach einem passenden Steuerberater. Das funktioniert beispielsweise im Online-Portal der [Bundessteuerberaterkammer](#).

Hier können Sie filtern, wonach Sie suchen (z.B. Fremdsprachenkenntnisse, spezialisiert auf Handwerk, Steuerberater oder Steuerberaterin, etc.).

Vertrauensverhältnis muss vorhanden sein

Doch selbst wenn ein Steuerberater alle Suchkriterien erfüllt, muss das noch nicht der Beginn einer effektiven Zusammenarbeit sein. Denn die Chemie zwischen Ihnen und dem Berater muss stimmen. Schließlich müssen Sie ihm zu einer effektiven steuerlichen Hilfestellung intimste betriebliche und familiäre Details anvertrauen.

Steuertipp: Für das Kennenlern-Gespräch (sog. Erstberatung) sollte eine maximale Gebühr von 190 Euro berechnet werden. Haken Sie auf jeden Fall nach, mit welchen Steuerberatungskosten Sie pro Jahr rechnen müssen. Mit diesen Infos sollten Sie unbedingt ein weiteres Gespräch mit einem anderen in Frage kommenden Steuerberater führen. Nach diesen beiden Gesprächen sollten Sie abschätzen können, wo Sie am besten aufgehoben sind. *dhz*

Weitere Steuertipps finden Sie im DHZ-Steuerarchiv.

Minister uneins über Reform der Grundsteuer

mas. BERLIN, 3. Mai. Die Grundsteuer soll bis Ende nächsten Jahres reformiert werden. Das haben die Finanzminister von Bund und Ländern auf ihrem ersten Treffen nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts bekräftigt. Eine Tendenzaussage, welches Modell der Neuregelung zugrunde gelegt werde, sei noch nicht möglich, hieß es nach dem Gespräch auf Nachfrage im Bundesfinanzministerium. Maßgabe werde der Koalitionsvertrag sein, nach dem die Reform aufkommensneutral sein solle. Auch müsse sie im Rahmen der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts administrierbar sein. Mit Einnahmen von rund 14 Milliarden Euro im Jahr ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Finanzquellen der Kommunen. Für die Neuregelung haben die höchsten Richter dem Gesetzgeber bis Ende 2019 Zeit gegeben. Zusätzlich haben sie für die Umsetzung des neuen Rechts eine Übergangsfrist von fünf Jahren zugestanden. Das schließt nach allgemeinem Verständnis eine Reform aus, die auf die aktuellen Marktpreise abstellt, da dazu rund 35 Millionen Grundstücke bewertet werden müssten. Bayerns Finanzminister Albert Füracker (CSU) warb für ein Modell, das allein auf Grundstücksgröße und Nutzfläche des auf dem Grundstück befindlichen Gebäudes abstellt. Damit steht der Freistaat aber recht allein. Thüringens Finanzministerin Heike Taubert (SPD) plädierte dagegen für einen „Gerechtigkeitsfaktor“. Wert und Lage der Grundstücke sollten eine Rolle spielen. Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder (CDU) sagte, er favorisiere das sogenannte Kostenwertmodell. Dabei würden neben dem Bodenwert auch Baujahr und Baukosten berücksichtigt.